

Pressemeldung vom 06. Mai 2016

Michael vom Ende  
Pressesprecher  
Mobil 0175 4165261  
[presse@christival.de](mailto:presse@christival.de)

## **Christival: Großes Interesse an theologischen Fragen**

### Mehr als 180 Seminare für 13.000 Teilnehmende

Karlsruhe (Christival). Ziel des Christivals als bundesweites Treffen junger Christinnen und Christen ist „Orientierung und Wegweisung, Hilfestellung und Förderung“. Einer der programmatischen Elemente sind 200 Seminare in 16 Themenbereichen für die mehr als 13.000 Teilnehmenden. Zwei der Seminare mit dem größten Interesse kamen aus den Themenbereichen „Evangelisation praktisch“ und „Theologie“.

#### „WAS TUN, WENN MENSCHEN NICHT GLAUBEN KÖNNEN“

Dieser Frage ging Christoph Scharf (Bad Doberan) in dem gleichnamigen Seminar nach. Seit 14 Jahren ist der Theologe in der Gemeindegründungs- und Aufbauarbeit im nördlichen Mecklenburg-Vorpommern tätig. Er zeigte zunächst einmal auf, welche Gründe Menschen haben, nicht zu glauben. Es sei grundsätzlich Enttäuschung. „Enttäuschung in Christen, Enttäuschungen mit der Kirche, Enttäuschungen mit Gott oder auch, dass ihnen der Zugang zum christlichen Glauben versperrt geblieben ist.“, so Scharf. Und doch bleibe, so seine Erfahrung, bei den meisten Menschen eine Unruhe in Bezug auf die Frage nach Gott und Glaube. Daher empfahl Scharf seinen Zuhörern, sich zunächst intensiv mit dem Leben ihrer Freunde, die sie für den christlichen Glauben erreichen wollen, zu beschäftigen. „Trefft kein schnellen Urteile, sondern hört genau zu“, so sein Rat. „Lebt euren eigenen Glauben authentisch; denn die Menschen um euch herum merken, ob ihr von dem überzeugt seid, was ihr sagt.“ Wichtig seien daher auch das tägliche Gebet und das regelmäßige Bibellesen; denn schließlich müsse man die Botschaft kennen, die man anderen nahe bringen wolle. Sein Fazit: „Gott macht, dass Menschen glauben können.“ Er entließ die jungen Leute mit der Erkenntnis von Hudson Taylor, einem einflussreichen Missionar der jüngeren Kirchengeschichte: „Wir brauchen keinen großen Glauben, sondern den Glauben an einen großen Gott.“

#### „BEGRÜNDET GLAUBEN“

Ein anderes Seminar beschäftigte sich mit der Frage, ob es überhaupt vernünftig sei zu glauben und ob es die eine richtige Religion gebe. Der Referent des Seminars „Begründet glauben“, der 34jährige Stephan Lange (Höxter), bezeichnet sich seit sechs Jahren als Christ und konnte die Nachfragen der Seminarteilnehmer aus eigener Erfahrung nachvollziehen. Er machte ihnen Mut, sich auf den christlichen Glauben einzulassen oder ihn zu vertiefen. Es sei vernünftig, von der Existenz Gottes auszugehen, denn auch Dinge, die sich nicht empirisch nachweisen lassen, könnten existent sein. Dafür kenne jeder Beispiele aus seinem Alltag. Gott als Schöpfer des Universums anzunehmen sei plausibel und es bliebe auch angesichts wissenschaftlicher Erklärungen plausibel! Mit zwei Thesen ging Lange auf die Frage ein, warum es besonders plausibel sei, an den Gott des Christentums zu glauben. Die Stimmigkeit des christlichen Glaubens begründe sich in der Auferstehung von Jesus Christus.

Fotos und weitere Presstexte finden Sie unter [www.christival.de/presse](http://www.christival.de/presse)

---

Zum bundesweiten „Christival“ werden vom 04. – 08. Mai 13.000 Teilnehmende ab 14 Jahre in Karlsruhe erwartet. Veranstaltet wird das christliche Festival für „Orientierung und Wegweisung, Hilfestellung und Förderung“ vom gemeinnützigen Verein Christival e. V. mit mehr als 130 Mitgliedern. Die Veranstaltung findet mittlerweile zum sechsten Mal seit der ersten Veranstaltung 1976 in Essen statt. 1. Vorsitzender des Vereins und Hauptverantwortlicher der diesjährigen Veranstaltung ist Karsten Hüttmann (Kassel). Weitere Infos sind unter [www.christival.de](http://www.christival.de) zu finden.

Pressesprecher ist Michael vom Ende ([presse@christival.de](mailto:presse@christival.de), Mobil 0175 4165261).